



Fahrplanwechsel 2015

- Mehr Beweglichkeit für die Region, aber auch mehr Beliebigkeit -

Südhessen, 11.12.2014

Am 14. Dezember 2014 tritt der Jahresfahrplan 2015 im deutschen Bahnnetz in Kraft. Der Fahrgastverband PRO BAHN Starkenburg hat ihn für die Reisenden zwischen Main und Neckar unter die Lupe genommen.

Im **Nahverkehr** halten sich die Änderungen diesseits des Rheines in Grenzen:

Zusätzliche Zugangebote verkehren nur auf der Linie Wiesbaden-Darmstadt-Aschaffenburg. Montags bis freitags (Mo-Fr) verkehren neu zwei Züge von Wiesbaden ab 09:02 bzw. 16:02 nach Darmstadt (Ankunft 09:50 bzw. 16:50) sowie in Rückrichtung ab Darmstadt um 09:10 und 15:10 (Ankunft in Wiesbaden um 09:55 bzw. 15:55). Der bisher Mo-Fr verkehrende Regionalzug von Darmstadt (ab 23:37) nach Wiesbaden (an 00:25) wird auf das Wochenende ausgedehnt. Ab Darmstadt verkehrt an Samstagen und Sonntagen eine weitere Regionalbahn nach Aschaffenburg (ab 23:32; an 22:13). In Rückrichtung verkehrt ebenfalls täglich eine spätere RB ab Aschaffenburg (21:46) nach Darmstadt (an 22:27).

Auf der anderen Rheinseite wird mit dem Rheinland-Pfalz-Takt 2015 ein ganz neues Kapitel aufgeschlagen. Weitgehend im Ein-/Zwei-Studentakt verkehren landesweit RE-Züge. Mannheim und Worms sind Anknüpfungspunkte aus der Region. Leider ist gerade der Anschluss aus Richtung Bergstraße in Mannheim sehr unzufrieden stellend, da die Züge zeitgleich ankommen bzw. abfahren. In Worms ist die Situation auch nicht besser.

Im **Fernverkehr** halten sich die Streichungen mit Verbesserungen die Waage.

Auffällig ist jedoch die weiter zunehmende Abkehr von den Systemverkehren, das heißt es ist nicht selbstverständlich, ob Fernzüge in Bensheim oder Weinheim zugleich halten. Zudem verkehren viele Züge nicht durchgehend über die gesamte Woche. Taktlücken gibt es zudem bereits seit Jahren.

Bestes Beispiel bietet ein neu ab 10. April 2015 vorgesehenes IC-Zugpaar Frankfurt-Freiburg/Basel mit Abfahrt in Frankfurt an Freitagen um 16:46 und Ankunft in Freiburg um 19:38. Der IC hält nicht in Bensheim, jedoch Darmstadt, Weinheim und Heidelberg. An Sonntagen startet der IC um 10:44 in Basel um 10:44 und kommt um 14:12 in Frankfurt an. Auch hier bleibt Bensheim außen vor.

- Neu und im Systemdienst verkehrt ein IC von Karlsruhe nach Stralsund mit Laufweg (7:02)–Heidelberg (ab 7:46)–Weinheim (ab 8:00)–Bensheim (ab 8:09)–Darmstadt (ab 8:24) und Frankfurt (an 8:40). Somit besteht künftig an Sonntagen eine Stunde früher ein Fernverkehrsanschluss von der Bergstraße nach Norden.
- Auf der Achse Karlsruhe-Heidelberg-Frankfurt-Gießen-Kassel-Norddeutschland entfällt künftig das noch verbliebene Zugpaar in den Schwarzwald von/bis Konstanz an Wochenenden. Dadurch verlängert sich die Reisezeit von der Bergstraße nach Konstanz um etwa 1 ½ Stunden.
- Von April bis Ende Oktober verbindet täglich ein IC-Zugpaar von Westerland – über Hamburg, Kassel, Gießen und Frankfurt – Darmstadt – Bensheim – Weinheim – Heidelberg nach Basel. Der Zug fährt in der bekannten Zeitlage Frankfurt ab 19:20 von Nord nach Süden und in umgekehrter Richtung ab Heidelberg um 09:46.

- Sonntagabends ersetzt eine ICE-Garnitur einen bisher in dieser Zeitlage verkehrenden von Dresden nach Stuttgart über Frankfurt (ab 21:55), Darmstadt (ab 22:12), Bensheim (ab 22:24) und Heidelberg (ab 22:49) verkehrenden IC. Wermutstropfen für Weinheim. Dieser wird nicht mehr in der Burgenstadt wegen der noch zu niedrigen Bahnsteighöhen halten. Im Nachtzugverkehr wartet der neue Fahrplan mit dem Wegfall der Dienste von Basel über Mannheim und Frankfurt nach Kopenhagen auf.
- In Ergänzung zum Mo-Fr verkehrenden IC 182 Zürich-Stuttgart-Heidelberg-Weinheim-Bensheim-Darmstadt-Frankfurt gibt es nunmehr am Wochenende eine Anschlussverbindung ab Stuttgart Hbf ohne Verlängerung der Reisezeit. Dies wird dadurch möglich, weil ein IC ab Stuttgart erst um 20:20 Uhr statt wie bisher um 20:09 abfährt und an der Bergstraße analog zum IC182 die Fernverkehrshalte bedient.
- Auf der Riedbahn (Mannheim-Biblis-Frankfurt) wird das für Berufspendler und Fernreisende im nördlichen Rhein-Neckar-Raum vor ein paar Jahren eingerichtete, montags bis freitags verkehrende IC-Zugpaar Karlsruhe (ab 5:53) über Speyer, Ludwigshafen und Worms nach Frankfurt (zurück ab 17:40) gestrichen.

Für PRO BAHN Starkenburg ist dieser Fahrplanwechsel einmal Bestätigung für die Beweglichkeit des Bahnsystems mit durchaus interessanten Varianten für den Gelegenheitskunden mit bestimmten Zielen. Gleichwohl erhöht sich dadurch die Unbeständigkeit und Beliebigkeit, welches sich an nicht eindeutig erkennbaren Systemhalten Bensheim und Weinheim erkennen lässt. Selbst der als gesetzt geltende Heidelberger Hbf wird nicht immer angefahren. Positiv ist, dass sich die ICE-Angebote für Bensheim und Heppenheim offensichtlich halten konnten.